Reflexionsbogen
Blockpraktikum und Berufspraktikum
für Schülerinnen und Schüler der
Fachschule Sozialwesen Fachrichtung Sozialpädagogik

☐ Fremdeinschätzung ☐ Selbsteinschätzung

ANLEITERIN/ANLEITER	DATUM	SCHÜLERIN/SCHÜLER

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Reflexionsverfahren zur „Ausbildung im Dialog“ ermöglicht die individuelle, ganzheitliche Betrachtung der im Lehrplan vorgesehenen Personal-, Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen von Schülerinnen und Schülern der Fachschule Sozialwesen. Ausbildung im Dialog bedeutet, dass sich sowohl die Anleiterin/der Anleiter (Fremdeinschätzung) als auch die Praktikantin/der Praktikant (Selbsteinschätzung) aktiv am Prozess der Evaluation des Entwicklungsprozesses beteiligt. Der Reflexionsbogen bleibt nach Abschluss des Praktikums in den Händen der Anleitung bzw. der Praktikantin/des Praktikanten.
Der vorliegende Reflexionsbogen ist eine von Vertreterinnen/Vertretern aller sozialpädagogischen Arbeitsfelder sowie von drei Fachschulen (St. Helena Schule Trier, BBS EHS Trier und BBS Prüm) kooperativ überarbeitete Fassung des ehemals gültigen Beurteilungsbogens. Der Bogen kann im Blockpraktikum sowie im Berufspraktikum in allen sozialpädagogischen Arbeitsfeldern angewendet werden und bietet eine umfassende, reichhaltige Kompetenzsammlung. Die im Bogen **fett gedruckten** Kompetenzen gelten für beide Blockpraktika, die einfach *kursiv gedruckten* sind zusätzlich für das Berufspraktikum relevant. Sofern arbeitsfeld- oder einrichtungsspezifische Kompetenzen ergänzt werden möchten, so ist das individuell jeweils in einer freien Zeile möglich.
Nicht zutreffende Kompetenzen (aus institutionellen oder organisatorischen Gründen) bitte durchstreichen. Bei individuellen Gründen ist ein Kommentar bei „Bemerkungen“ möglich. Außergewöhnliche Leistungen können ebenfalls unter „Bemerkungen“ aufgeführt werden.

Handhabung des Evaluationsabschnitts:

Das Kompetenzprofil resultiert aus den bisherigen Erfahrungen der Anleiterin/des Anleiters mit der Schülerin/dem Schüler im Vergleich zu einer Selbsteinschätzung der Schülerin/des Schülers im gleichen Ausbildungsabschnitt.
Schülerinnen und Schüler (Selbsteinschätzer) bewerten ihre eigene Leistung.

SKALENWERT	**Bedeutung** Die Praktikantin/der Praktikant
☒☐☐☐	erfüllt die Anforderung nicht.
☒☒☐☐	erfüllt die Anforderung teilweise.
☒☒☒☐	erfüllt die Anforderung im Allgemeinen.
☒☒☒☒	erfüllt die Anforderung in vollem Umfang.

Personalkompetenz: Eigeninitiative/Selbstständigkeit

SKALENWERT	**Arbeiten, Entscheiden, Lernen**
☐☐☐☐	*(Die Praktikantin/der Praktikant)* ➢ ***spricht schulische Arbeitsaufträge mit der Praxisanleitung ab und führt diese dann eigenverantwortlich durch.***
☐☐☐☐	➢ ***erledigt die mit der Einrichtung abgesprochenen Arbeiten eigenständig.***
☐☐☐☐	➢ ***hinterfragt pädagogisches Handeln und Abläufe in der Einrichtung.***
☐☐☐☐	➢ *setzt Aktivitäten, Vorhaben und Projekte in angemessenem Zeitrahmen um.*
☐☐☐☐	➢ *trifft notwendige Entscheidungen und setzt diese eigenständig um.*
☐☐☐☐	➢ *formuliert eine mögliche, eigene berufliche Perspektive.*
☐☐☐☐	➢ …

SKALENWERT	**Einsatz und Ausdauer**
☐☐☐☐	*(Die Praktikantin/der Praktikant)* ➢ ***bringt begonnene Arbeiten zeitnah zu Ende.***
☐☐☐☐	➢ ***reagiert situativ, ohne ihre/seine Ziele aus den Augen zu verlieren.***
☐☐☐☐	➢ ***zeigt Engagement und Einsatzfreude bei ihrer/seiner Arbeit.***
☐☐☐☐	➢ *leistet pädagogische Arbeit auch unter erschwerten Bedingungen.*
☐☐☐☐	➢ …

Personalkompetenz: Verantwortungsfähigkeit

SKALENWERT	**Eigenverantwortung, Zuverlässigkeit**
☐☐☐☐	*(Die Praktikantin/der Praktikant)* ➢ ***übernimmt Verantwortung für ihr/sein pädagogisches Handeln.***
☐☐☐☐	➢ ***schätzt die Folgen ihres/seines Handelns ab.***
☐☐☐☐	➢ ***hält sich an Vereinbarungen und Absprachen.***
☐☐☐☐	➢ ***nimmt interessiert an Teamsitzungen teil.***
☐☐☐☐	➢ ***benennt eigenständig Stärken in ihrer/seiner Handlungskompetenz und setzt sich mit diesen reflektierend auseinander.***
☐☐☐☐	➢ ***benennt eigenständig Schwächen in ihrer/seiner Handlungskompetenz und setzt sich mit diesen reflektierend auseinander.***
☐☐☐☐	➢ ***setzt gesetzliche Vorgaben (z.B. Aufsichtspflicht, Schweigepflicht, Hygienevorschriften, Datenschutz) um.***
☐☐☐☐	➢ *spricht psychosoziale Gefährdungen am Arbeitsplatz an und nutzt Möglichkeiten der Psychohygiene.*
☐☐☐☐	➢ …

Personalkompetenz: Alltagsbewältigung

SKALENWERT	**Eigenständiges, lebenspraktisches Handeln**
☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐	*(Die Praktikantin/der Praktikant)* ➢ *erledigt hauswirtschaftliche Erfordernisse.* ➢ *wendet alltägliche und situativ erforderliche medizinische Schutz- und Hilfsmaßnahmen an.* ➢ *verrichtet einfache handwerkliche Tätigkeiten.* ➢ …

Bemerkungen:

Fachkompetenz: Pädagogischer Interaktionsprozess

SKALENWERT	**Persönliches Auftreten gegenüber den zu Betreuenden**
☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐	*(Die Praktikantin/der Praktikant)* ➢ ***geht offen auf sie zu und stellt einen positiven Kontakt zu ihnen her.*** ➢ ***motiviert sie zum engagierten Tun.*** ➢ ***benutzt eine verständliche, adressatengerechte Sprache.*** ➢ ***tritt ihnen wertschätzend und feinfühlig gegenüber.*** ➢ ***lebt humanistische und demokratische Werte (z.B. Würde, Toleranz, Respekt) vor.*** ➢ ***begegnet ihnen ressourcenorientiert und wohlwollend.*** ➢ ***setzt Grenzen und begründet diese.*** ➢ …
SKALENWERT	**Wahrnehmen und Eingehen auf die individuellen Bedürfnisse und Begabungen der zu Betreuenden**
☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐	*(Die Praktikantin/der Praktikant)* ➢ ***hält Blickkontakt aufrecht.*** ➢ ***reagiert auf körpersprachliche Botschaften.*** ➢ ***setzt angemessene Impulse, welche zur Eigenaktivität herausfordern.*** ➢ ***unterstützt das Neugier- und Explorationsverhalten und bietet Raum für eigene Erfahrungen.*** ➢ ***unterstützt sie in ihren schulischen Belangen.*** ➢ …
SKALENWERT	**Berücksichtigung der Rahmenbedingungen**
☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐	*(Die Praktikantin/der Praktikant)* ➢ ***trifft notwendige Absprachen mit Kolleginnen und Kollegen (Raum, Material, Zeit).*** ➢ ***bereitet Raum/Material für ihr/sein pädagogisches Handeln vor.*** ➢ …

SKALENWERT ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐	**Planung und Umsetzung von Projekten, Alltagssituationen und Aktivitäten in verschiedenen Bildungsbereichen** *(Die Praktikantin/der Praktikant)* ➢ ***erarbeitet sich ausreichende Sachkenntnisse zum gewählten Thema und wendet diese in der Planung folgerichtig an.*** ➢ ***bezieht zu Betreuende, dem Entwicklungsstand bzw. den Fähigkeiten entsprechend, partizipativ in die Planung ein.*** ➢ ***trifft eine sinnvolle und angemessene Auswahl von zu unterstützenden Kompetenzen.*** ➢ ***begleitet und unterstützt die zu Betreuenden angemessen bei Projekten, Alltagssituationen und Aktivitäten.*** ➢ *initiiert eigenständig pädagogische Aktivitäten.* ➢ *setzt Aktivitäten/Projekte kreativ um und berücksichtigt dabei didaktische Prinzipien.* ➢ *orientiert sich in ihrem/seinem pädagogischen Handeln an konzeptionellen Grundlagen bzw. pädagogischen Schwerpunkten der Einrichtung.* ➢ *…*

Fachkompetenz: Pädagogischer Interaktionsprozess

SKALENWERT ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐	**Beobachtung** *(Die Praktikantin/der Praktikant)* ➢ ***beobachtet/erfragt die Lebenssituation sowie die individuellen Bedürfnisse der zu Betreuenden und berücksichtigt diese in der Durchführung ihrer/seiner Aktivitäten.*** ➢ ***formuliert Beobachtungsprotokolle differenziert und wertfrei.*** ➢ *setzt aktuelle und einrichtungsspezifische Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren ein.* ➢ *wertet Beobachtungen fachlich aus.* ➢ *…*
SKALENWERT ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐	**Beziehungsgestaltung** *(Die Praktikantin/der Praktikant)* ➢ ***stellt selbständig Kontakt zu den zu Betreuenden her und pflegt diesen.*** ➢ ***motiviert Einzelne zur Mitarbeit in der Gruppe.*** ➢ ***lässt Nähe zu und hält angemessene Distanz.*** ➢ *nutzt Ergebnisse der systematischen Beobachtung für ihr/sein pädagogisches Handeln.* ➢ *antizipiert und reflektiert Wirkzusammenhänge von Interventionsmaßnahmen.* ➢ *gestaltet beziehungsvolle Pflegesituationen als Schlüsselsituationen für kommunikative und sensomotorische Erfahrungen.*

☐☐☐☐ ☐☐☐☐	➢ *bietet alltagsintegrierte Sprachanlässe und Sprechgelegenheiten.* ➢ *…*

SKALENWERT	**Professionalität**
☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐	*(Die Praktikantin/der Praktikant)* ➢ *reagiert angemessen auf spezifische Besonderheiten der zu Betreuenden.* ➢ *greift gruppendynamische Prozesse auf und richtet ihr/sein Handeln daran aus.* ➢ *analysiert Rollenverteilungen in der Gruppe und reagiert darauf in pädagogisch angemessener Weise.* ➢ *wendet konstruktive Konfliktlösestrategien an und unterstützt, sofern erforderlich, die zu Betreuenden bei der Konfliktbewältigung.* ➢ *begründet ihr/sein pädagogisches Handeln fachlich.* ➢ *reflektiert ihr/sein pädagogisches Handeln kriteriengeleitet.* ➢ *leitet Handlungsalternativen aus Reflexionen ab und setzt diese um.* ➢ *strukturiert und ritualisiert, ausgehend von den Bedürfnissen und Interessen der zu Betreuenden, den Tagesablauf mit.* ➢ *wirkt aktiv an der Umsetzung des Hilfeplanverfahrens mit.* ➢ *formuliert Entwicklungsbeschreibungen eigenständig.* ➢ *beteiligt sich aktiv am Berichtswesen (z.B. THP, Hilfeplanprozess).* ➢ *arbeitet an der Weiterentwicklung des Qualitätsprogramms mit.* ➢ *…*

Fachkompetenz: Organisation und Verwaltungshandeln

SKALENWERT	
☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐	*(Die Praktikantin/der Praktikant)* ➢ *übernimmt Arbeitsabläufe und gestaltet sie mit.* ➢ *übernimmt Routineaufgaben bei alltäglichen Verwaltungsaufgaben und dokumentiert diese.* ➢ *kooperiert mit Institutionen im sozialen Netz der Einrichtung.* ➢ *erledigt bedarfsorientiert beruflichen Schriftverkehr.* ➢ *plant und gestaltet Feste und Veranstaltungen (z.B. Elternabende) mit.* ➢ *…*

Bemerkungen:

Sozialkompetenz: Kommunikationsfähigkeit

SKALENWERT	**Ausdrucksfähigkeit**
☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐	*(Die Praktikantin/der Praktikant)* ➢ ***formuliert Sachverhalte mündlich verständlich.*** ➢ ***verschriftlicht Planungen (Aktivitäten, Projekte) verständlich und nachvollziehbar.*** ➢ *…*

SKALENWERT	**Gesprächsverhalten**
☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐	*(Die Praktikantin/der Praktikant)* ➢ ***hält Blickkontakt und gestaltet Gespräche aktiv mit.*** ➢ ***hört zu Betreuenden aufmerksam zu und unterstützt sie, sofern erforderlich, bei der Artikulation.*** ➢ ***lässt Gesprächspartnerinnen/Gesprächspartner aussprechen und wendet konstruktive Gesprächstechniken (Ich-Botschaften/Aktives Zuhören) an.*** ➢ ***äußert ihren/seinen eigenen Standpunkt.*** ➢ ***gibt konstruktives Feedback und kollegiale Anregungen.*** ➢ ***nimmt konstruktives Feedback und kollegiale Impulse an.*** ➢ ***setzt sich mit der Meinung anderer auseinander.*** ➢ ***geht aufrichtig und fair mit anderen um.*** ➢ *moderiert Gespräche mit der ganzen Gruppe.* ➢ …

Sozialkompetenz: Kooperationsfähigkeit

SKALENWERT	**Teamfähigkeit**
☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐	*(Die Praktikantin/der Praktikant)* ➢ *beteiligt sich konstruktiv an Teamsitzungen und präsentiert eigene Projekte, Teilprojekte oder Vorhaben.* ➢ *übernimmt Aufgaben im Rahmen der Teamsitzung (z.B. Moderation, Protokollführung)* ➢ *trägt gemeinsame Entscheidungen des Teams mit.* ➢ *geht pflichtbewusst mit vertraulichen Informationen um.* ➢ *leistet aktiven Beitrag zum notwendigen Informationsfluss.* ➢ *integriert und positioniert sich innerhalb des Teams mit ihren/seinen individuellen Kompetenzen.* ➢ …
SKALENWERT	**Kontaktfähigkeit zu Sorgeberechtigten, Angehörigen und gesetzlichen Betreuungspersonen**
☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐	*(Die Praktikantin/der Praktikant)* ➢ ***nimmt in einem angemessenen Rahmen Kontakt zu ihnen auf.*** ➢ *entwickelt und vertritt eine fachliche Haltung im Erziehungs- und/oder Betreuungsprozess.* ➢ *nimmt eine eigene Rolle in der Gestaltung der Erziehungspartnerschaft mit ihnen ein.* ➢ *geht verantwortungsvoll mit sensiblen Daten und Informationen um.* ➢ …

Bemerkungen:

Methodenkompetenz: Selbstverantwortliches Lernen

SKALENWERT	**Eigenständige Informationsbeschaffung**
☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐	*(Die Praktikantin/der Praktikant)* ➢ ***recherchiert Konzeption und institutionelle Besonderheiten der Einrichtung.*** ➢ ***nutzt geeignete Fachliteratur aus Praxis und Unterricht und stellt diese auch dem Team zur Verfügung.*** ➢ *recherchiert bedarfsorientiert Informationen zu relevanten und aktuellen Themen und nutzt diese.* ➢ *befragt Kolleginnen/Kollegen oder Expertinnen/Experten aus anderen Institutionen.* ➢ *sucht aktiv nach geeigneten pädagogischen Methoden und setzt diese um.* ➢ *…*

Bemerkungen:

Mitwirkende Vertreterinnen und Vertreter aus Institutionen unterschiedlicher Arbeitsfelder sowie der drei regionalen Fachschulen waren:

- Brandhorst, Katrin (BBS EHS Trier)
- Bergheim-Cornelius, Brigitte (Integrative Kita St. Matthias, Kita GmbH Trier)
- Breit-Klären, Anne (Kita St. Adula, Kita GmbH Trier)
- Feiten, Magdalena (BBS EHS Trier)
- Fuchs, Susanne (Integrative Kita Haus Tobias Trier)
- Hangen, Simone (JHZ Don Bosco Helenenberg)
- Klein, Svenja (BBS Prüm)
- Köhnen, Marion (Hort Heiligkreuz Trier)
- Krippes, Anja (BBS EHS Trier)
- Mühlhan, Alexander (BBS Prüm)
- Müller, Werner (Wohnheim Lebenshilfe Trier e.V.)
- Roth, Karin (Montessori-Kinderhaus Petrisberg Trier)
- Schäfer, Silvia (Kreisverwaltung Trier-Saarburg/Jugendamt)
- Schmitt, Carsten (Spiel- und Lernstube Walburga-Marx-Haus Trier)
- Winkelmann, Nadine (BBS Prüm)
- Worring, Gebhard (St. Helena Schule Trier)
- Zupan, Manuela (Ruländer Hof, Vereinigte Hospitien Trier)

Handhabung des Zielvereinbarungsabschnitts:

Um den Ausbildungsstand der Praktikantin/des Praktikanten auch über den Zeitraum des Praktikums hinaus kontinuierlich zu verbessern, wird in der Zielvereinbarung, wenn nötig, ein Ziel passend zu einer zu verbessernden Kompetenz fixiert. Findet sich dann im Evaluationsabschnitt eine wesentliche Differenz zwischen Praktikantin/Praktikant und Anleiterin/Anleiter oder sehen beide Dialogpartner in einem befragten Kompetenzbereich Handlungsbedarf, sollten Sie in diesem Kompetenzbereich eine konkrete Aufgabenstellung für die Zukunft formulieren.

Zielvereinbarung

(wenn nötig, maximal zwei für einen festgelegten Entwicklungszeitraum)

Zielvereinbarung im Kompetenzbereich _____:

Anlass der Zielvereinbarung (Beschreibung der zu verbessernden Kompetenz):	
Konkretes Ziel der Maßnahme:	
Beschreibung der Maßnahme (Verbindung mit einer Sachebene): ***Abschluss der Maßnahme bis (Datum):*** ___.___.___	
Unterschrift Anleiterin/Anleiter:	***Unterschrift Praktikantin/Praktikant:***

Zielvereinbarung im Kompetenzbereich _____:

Anlass der Zielvereinbarung (Beschreibung der zu verbessernden Kompetenz):	
Konkretes Ziel der Maßnahme:	
Beschreibung der Maßnahme (Verbindung mit einer Sachebene): ***Abschluss der Maßnahme bis (Datum):*** ___.___.___	
Unterschrift Anleiterin/Anleiter:	***Unterschrift Praktikantin/Praktikant:***